

Pressemitteilung

Nr. 43/2024 – 30. April 2024

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth
Berichtsmonat: April 2024

Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk geht zurück, allerdings deutlich schwächer als sonst üblich für diesen Monat

- **Arbeitslosigkeit sinkt nur geringfügig**
- **Mehr Firmen zeigen konjunkturelle Kurzarbeit an**
- **Viele Ausbildungsbetriebe suchen noch Auszubildende**

Im April geht die Arbeitslosigkeit üblicherweise saisonal bedingt etwas stärker zurück. In diesem Jahr fällt dieser Rückgang deutlich schwächer aus als in den Vorjahren. Die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth mit den Landkreisen Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm ist deshalb im April nur leicht gesunken. „Aktuell sind 8.125 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 42 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote liegt, wie bereits im März, unverändert bei 2,6 Prozent“, berichtet Norbert Gehring, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Die allgemeine Konjunkturschwäche zeigt sich langsam auch auf dem Arbeitsmarkt“, erklärt Norbert Gehring. „So ist die Nachfrage nach Arbeitskräften schwächer als noch vor einem Jahr und die Abgänge in Erwerbstätigkeit (Arbeitsaufnahmen) sind weniger als die Zugänge bzw. Arbeitslosmeldungen aus einer Berufstätigkeit. Nichtsdestotrotz fehlen nach wie vor in nahezu allen Bereichen Fachkräfte ebenso wie Auszubildende.“

Es ist viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt in unserem Agenturbezirk. Im April meldeten sich 1.193 Personen aus einer Berufstätigkeit arbeitslos. Das waren fast 170 Beschäftigte mehr als vor einem Jahr, insbesondere aus den Bereichen der fertigungstechnischen Berufe und der Lagerwirtschaft. Gleichzeitig konnten 1.058 Menschen ihre Arbeitslosigkeit mit einer Arbeitsaufnahme beenden, ähnlich viele wie vor einem Jahr.

Im Vergleich zum April des letzten Jahres hat sich die Anzahl der gemeldeten arbeitslosen Kundinnen und Kunden in der Arbeitsagentur um 745 Personen bzw. um 21,3 Prozent erhöht. Auch die Arbeitslosigkeit bei den Jobcentern erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um 9,7 Prozent auf 3.875 Personen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass Geflüchtete ihre Sprachkurse beenden und nun auf eine Einstellung hoffen.

„Die Integration von Geflüchteten kann nur im Schulterschluss mit den Arbeitgebern gut gelingen. Deshalb an dieser Stelle meine Bitte an alle Arbeitgeber, setzen sie sich mit uns in Verbindung, wenn sie eine Möglichkeit sehen, Geflüchtete einzustellen. Wir unterstützen sie gerne dabei. Insgesamt ist die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt noch relativ robust und wir gehen davon aus, dass wir auch weiterhin eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Bayern bzw. in Deutschland haben werden“, so Gehring.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 8.125 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 4.250 (minus 98 im Vergleich zum Vormonat; plus 745 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 3.875 (plus 56 im Vergleich zum Vormonat; plus 344 im Vergleich zum Vorjahr) in den vier Jobcentern Donau-Ries, Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth im April 2.543 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 868 arbeitslos.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im April haben sich 2.819 Personen neu oder erneut arbeitslos gemeldet, davon kamen 1.193 aus einer Beschäftigung und 610 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 2.861 die Arbeitslosigkeit beenden, 1.058 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 634 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Kurzarbeit

Unternehmen nutzen auch das Kurzarbeitergeld wieder verstärkt, um ihre Beschäftigten zu halten. Da die Betriebe bis zu drei Monate im Nachgang abrechnen können, liegen verlässliche Daten erst mit einem zeitlichen Verzug vor.

Im April gingen 49 neue Anzeigen für 1.215 Beschäftigte ein. Davon waren 33 Anzeigen für 902 Beschäftigte aus dem Bereich des verarbeitenden Gewerbes. Im März wurden insgesamt 21 Anzeigen für 1.258 Beschäftigte eingereicht.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin hoch, auch wenn die Stellenmeldungen und der Bestand, rückläufig sind. Von den Arbeitgebern wurden 727 neue Arbeitsstellen gemeldet, 111 weniger als im März.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 4.906 freie Arbeitsstellen (14 weniger als vor einem Monat und 659 weniger als im Vorjahr). Bei rund 82 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur 48 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2023 meldeten sich 2.766 Bewerber, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 3.882 Ausbildungsstellen gemeldet. Im April standen 1.227 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 2.329 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen auf einen Ausbildungssuchenden 1,9 Lehrstellen.

Einerseits eine angenehme Wahlsituation für die künftigen Azubis, andererseits aber auch ein deutlicher Hinweis, dass hier für die Betriebe ein Engpass besteht. „Jede Person, die sich für eine

Berufsausbildung entscheidet, ob Jugendlicher oder Erwachsener, verringert sein persönliches Risiko erheblich, in seinem Berufsleben arbeitslos zu werden. Fachkräfte werden nicht nur aktuell dringend von den Arbeitgebern gesucht, auch in Zukunft ist ein erfolgreicher Berufsabschluss die beste „Versicherung“ einen gut bezahlten Arbeitsplatz zu haben. Wir von der Arbeitsagentur unterstützen gerne auch Erwachsene, die diesen Schritt wagen“, erläutert Gehring.

Arbeitsmarkt regional

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Apr 24	Mrz 24	Apr 23
Agenturbezirk gesamt	8.125	-42	2,6	2,6	2,2
Landkreis Dillingen	1.611	-33	2,9	2,9	2,6
Landkreis Donau-Ries	1.876	-79	2,3	2,4	2,0
Landkreis Günzburg	1.753	-51	2,3	2,4	2,0
Landkreis Neu-Ulm	2.885	121	2,8	2,6	2,4

Landkreis Dillingen:

Arbeitslosenquote unverändert bei 2,9 Prozent

Im April geht die Arbeitslosigkeit üblicherweise saisonal bedingt etwas stärker zurück. In diesem Jahr fällt dieser Rückgang schwächer aus als in den Vorjahren. Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Dillingen ist deshalb im April nur leicht gesunken. „Aktuell sind 1.611 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 33 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote liegt, wie bereits im März, unverändert bei 2,9 Prozent“, berichtet Norbert Gehring, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Die allgemeine Konjunkturschwäche zeigt sich langsam auch auf dem Arbeitsmarkt“, erklärt Norbert Gehring. „So ist die Nachfrage nach Arbeitskräften schwächer als noch vor einem Jahr und die Abgänge in Erwerbstätigkeit (Arbeitsaufnahmen) sind weniger als die Zugänge bzw. Arbeitslosmeldungen aus einer Berufstätigkeit. Nichtsdestotrotz fehlen nach wie vor in nahezu allen Bereichen Fachkräfte ebenso wie Auszubildende.“

Es ist viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt im Landkreis. Im April meldeten sich 524 Personen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 195 aus einer Beschäftigung und 129 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 560 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 177 Personen eine Erwerbstätigkeit auf und 158 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Im Vergleich zum April des letzten Jahres hat sich die Anzahl der gemeldeten arbeitslosen Kundinnen und Kunden in der Arbeitsagentur um 106 Personen bzw. um 16 Prozent erhöht.

Auch die Arbeitslosigkeit beim Jobcenter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7 Prozent auf 843 Personen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass Geflüchtete ihre Sprachkurse beenden und nun auf eine Einstellung hoffen.

„Die Integration von Geflüchteten kann nur im Schulterschluss mit den Arbeitgebern gut gelingen. Deshalb an dieser Stelle meine Bitte an alle Arbeitgeber, setzen sie sich mit uns in Verbindung, wenn sie eine Möglichkeit sehen, Geflüchtete einzustellen. Wir unterstützen sie gerne dabei. Insgesamt ist die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt noch relativ robust und wir gehen davon aus, dass wir im Agenturbezirk auch weiterhin eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Bayern bzw. in Deutschland haben werden“, so Gehring.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Dillingen im April 622 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 205 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin hoch, auch wenn die Stellenmeldungen und der Bestand rückläufig sind. Von den Arbeitgebern wurden 125 neue Arbeitsstellen gemeldet, 22 weniger als im März und 30 weniger als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Dillingen derzeit 815 freie Arbeitsstellen (16 mehr als vor einem Monat und 65 weniger als im Vorjahr). Bei rund 82 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur 41 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Verkauf, Maschinenbau, Altenpflege, Post- und Zustelldienste, Büro- und Sekretariat, Metallbearbeitung, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW), Überwachung Eisenbahnverkehrsbetriebe und Gesundheits- und Krankenpflege.

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2023 meldeten sich 457 Bewerber, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 656 Ausbildungsstellen gemeldet. Im April standen 172 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 446 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen auf einen Ausbildungssuchenden 2,6 Lehrstellen.

Einerseits eine angenehme Wahlsituation für die künftigen Azubis, andererseits aber auch ein deutlicher Hinweis, dass hier für die Betriebe ein Engpass besteht. „Jede Person, die sich für eine Berufsausbildung entscheidet, ob Jugendlicher oder Erwachsener, verringert erheblich das Risiko in seinem Berufsleben arbeitslos zu werden. Fachkräfte werden nicht nur aktuell dringend von den Arbeitgebern gesucht, auch in Zukunft ist ein erfolgreicher Berufsabschluss die beste „Versicherung“ einen gut bezahlten Arbeitsplatz zu haben. Wir von der Arbeitsagentur unterstützen gerne auch Erwachsene, die diesen Schritt wagen“, erläutert Gehring.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind:

Verkäufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Fachkraft – Lagerlogistik, Zimmerer/Zimmerin, Handelsfachwirt/in, Bankkaufmann/-frau, Industriemechaniker/in, Maurer/in und medizinische/r Fachangestellte/r.

Landkreis Donau-Ries:

Arbeitslosenquote sinkt auf 2,3 Prozent

Im April geht die Arbeitslosigkeit üblicherweise saisonal bedingt etwas stärker zurück. In diesem Jahr fällt dieser Rückgang etwas schwächer aus als in den Vorjahren. Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Donau-Ries ist deshalb im April nur leicht gesunken. „Aktuell sind 1.876 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 79 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,3 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte unter dem Wert des Vormonats“, berichtet Norbert Gehring, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin hoch und die Abgänge in Erwerbstätigkeit (Arbeitsaufnahmen) sind genauso viele wie die Zugänge bzw. Arbeitslosmeldungen aus einer Berufstätigkeit. Dennoch ist die Arbeitslosigkeit höher als im Vorjahresvergleich. Es fehlen nach wie vor in nahezu allen Bereichen Fachkräfte ebenso wie Auszubildende“, erklärt Norbert Gehring.

Es ist viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt im Landkreis. Im April meldeten sich 632 Personen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 261 aus einer Beschäftigung und 157 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 704 die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 260 Personen eine Erwerbstätigkeit auf und 177 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Jedoch hat sich im Vergleich zum April des letzten Jahres die Anzahl der gemeldeten arbeitslosen Kundinnen und Kunden in der Arbeitsagentur um 195 Personen bzw. um 26,5 Prozent erhöht. Auch die Arbeitslosigkeit beim Jobcenter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um 6,9 Prozent auf 944 Personen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass Geflüchtete ihre Sprachkurse beenden und nun auf eine Einstellung hoffen. Deshalb veranstaltete das Jobcenter Donau-Ries gemeinsam mit der Arbeitsagentur Donauwörth in den letzten 4 Wochen zwei Jobbörsen. Rund 180 eingeladene Geflüchtete konnten so unkompliziert 21 Arbeitgeber kennenlernen und sich direkt bewerben. „Denn die Integration von Geflüchteten kann nur im Schulterschluss mit den Arbeitgebern gut gelingen. Deshalb an dieser Stelle meine Bitte an alle Arbeitgeber, setzen sie sich mit uns in Verbindung, wenn sie eine Möglichkeit sehen, Geflüchtete einzustellen. Wir unterstützen sie gerne dabei. Insgesamt ist die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt noch relativ robust und wir gehen davon aus, dass wir im Landkreis auch weiterhin eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Bayern bzw. in Deutschland haben werden“, so Gehring.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Donau-Ries im April 744 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 267 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin hoch. Von den Arbeitgebern wurden im April 226 neue Arbeitsstellen gemeldet, 13 weniger als im März.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Donau-Ries derzeit 1.686 freie Arbeitsstellen (31 mehr als vor einem Monat und 5 mehr als im Vorjahr). Bei rund 82 Prozent der gemeldeten

Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur 42 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Verkauf, Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauelektrik, Büro- und Sekretariat, Kraftfahrzeugtechnik, Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, elektrische Betriebstechnik und Holz-, Möbel- und Innenausbau.

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2023 meldeten sich 794 Bewerber, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 1.308 Ausbildungsstellen gemeldet. Im April standen 254 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 755 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen auf einen Ausbildungssuchenden 2,9 Lehrstellen.

Einerseits eine angenehme Wahlsituation für die künftigen Azubis, andererseits aber auch ein deutlicher Hinweis, dass hier für die Betriebe ein Engpass besteht. „Jede Person, die sich für eine Berufsausbildung entscheidet, ob Jugendlicher oder Erwachsener, verringert erheblich das Risiko in seinem Berufsleben arbeitslos zu werden. Fachkräfte werden nicht nur aktuell dringend von den Arbeitgebern gesucht, auch in Zukunft ist ein erfolgreicher Berufsabschluss die beste „Versicherung“ einen gut bezahlten Arbeitsplatz zu haben. Wir von der Arbeitsagentur unterstützen gerne auch Erwachsene, die diesen Schritt wagen“, erläutert Gehring.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Fachkraft – Lagerlogistik, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Kfz-mechatroniker – PKW-Technik, Anlagenmechaniker – Sanitär-/Heizungs.-Klimatechnik, Handelsfachwirt/in, Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement und Industriemechaniker/in.

Landkreis Günzburg:

Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 2,3 Prozent

Im April geht die Arbeitslosigkeit üblicherweise saisonal bedingt etwas stärker zurück. In diesem Jahr fällt dieser Rückgang schwächer aus als in den Vorjahren. Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Günzburg ist deshalb im April nur leicht gesunken. „Aktuell sind 1.753 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 51 weniger als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote liegt bei 2,3 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte unter dem Wert des Vormonats“, berichtet Norbert Gehring, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Die allgemeine Konjunkturschwäche zeigt sich langsam auch auf dem Arbeitsmarkt“, erklärt Norbert Gehring. „So ist die Nachfrage nach Arbeitskräften schwächer als noch vor einem Jahr, aber die Abgänge in Erwerbstätigkeit (Arbeitsaufnahmen) sind ähnlich zahlreich, wie die Zugänge bzw. Arbeitslosmeldungen aus einer Berufstätigkeit. Nichtsdestotrotz fehlen nach wie vor in nahezu allen Bereichen Fachkräfte ebenso wie Auszubildende.“

Es ist viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt im Landkreis feststellbar. Im April meldeten sich 608 Personen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 292 aus einer Beschäftigung und 116 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 658 die Arbeitslosigkeit beenden. Davon konnten 288 Menschen ihre Arbeitslosigkeit mit einer Arbeitsaufnahme beenden und 114 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Im Vergleich zum April des letzten Jahres hat sich die Anzahl der gemeldeten arbeitslosen Kundinnen und Kunden in der Arbeitsagentur um 198 Personen bzw. um 22 Prozent erhöht.

Auch die Arbeitslosigkeit beim Jobcenter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um 13,1 Prozent (76 Personen) auf 657 Personen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass Geflüchtete ihre Sprachkurse beenden und nun auf eine Einstellung hoffen. „Die Integration von Geflüchteten kann nur im Schulterschluss mit den Arbeitgebern gut gelingen. Deshalb an dieser Stelle meine Bitte an alle Arbeitgeber, setzen sie sich mit uns in Verbindung, wenn sie eine Möglichkeit sehen, Geflüchtete einzustellen. Wir unterstützen sie gerne dabei. Insgesamt ist die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt noch relativ robust und wir gehen davon aus, dass wir auch weiterhin eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Bayern bzw. in Deutschland haben werden“, so Gehring.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Günzburg im April 367 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 146 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin hoch, auch wenn die Stellenmeldungen und der Bestand rückläufig sind. Von den Arbeitgebern wurden 150 neue Arbeitsstellen gemeldet, 78 weniger als im März.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Günzburg derzeit 1.154 freie Arbeitsstellen (64 weniger als vor einem Monat und 469 weniger als im Vorjahr). Bei rund 84 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur gut 49 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Post- und Zustelldienste, Verkauf, Bauelektrik, Maschinenbau, Lager, Kraftfahrzeugtechnik, Büro- und Sekretariat, Schweiß- und Verbindungstechnik, spanende Metallbearbeitung und Metallbearbeitung.

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2023 meldeten sich 642 Bewerber, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 805 Ausbildungsstellen gemeldet. Im April standen 320 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 470 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen auf einen Ausbildungssuchenden 1,5 Lehrstellen.

Einerseits eine angenehme Wahlsituation für die künftigen Azubis, andererseits aber auch ein deutlicher Hinweis, dass hier für die Betriebe ein Engpass besteht. „Jede Person, die sich für eine Berufsausbildung entscheidet, ob Jugendlicher oder Erwachsener, verringert erheblich das Risiko in seinem Berufsleben arbeitslos zu werden. Fachkräfte werden nicht nur aktuell dringend

von den Arbeitgebern gesucht, auch in Zukunft ist ein erfolgreicher Berufsabschluss die beste „Versicherung“ einen gut bezahlten Arbeitsplatz zu haben. Wir von der Arbeitsagentur unterstützen gerne auch Erwachsene, die diesen Schritt wagen“, erläutert der Gehring.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Handelsfachwirt/in, Fachkraft – Lagerlogistik, Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau – Büromanagement, zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Fachlagerist/in, Koch/Köchin und Fachverkäufer/in Metzgerei.

Landkreis Neu-Ulm

Arbeitslosenquote steigt auf 2,8 Prozent

Im April geht die Arbeitslosigkeit üblicherweise saisonal bedingt zurück. Nicht in diesem Jahr im Landkreis Neu-Ulm. Aktuell sind 2.885 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 121 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent. Insbesondere aus den Berufssegmenten Fertigungsberufe, fertigungstechnische Berufe und Verkehrs- und Logistikberufen erfolgten Arbeitslosmeldungen“, berichtet Norbert Gehring, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth.

„Die allgemeine Konjunkturschwäche zeigt sich langsam auch auf dem Arbeitsmarkt“, erklärt Norbert Gehring. „So ist die Nachfrage nach Arbeitskräften schwächer als noch vor einem Jahr und die Abgänge in Erwerbstätigkeit (Arbeitsaufnahmen) sind weniger als die Zugänge bzw. Arbeitslosmeldungen aus einer Berufstätigkeit. Nichtsdestotrotz fehlen nach wie vor in nahezu allen Bereichen Fachkräfte ebenso wie Auszubildende.“

Es ist viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt im Landkreis. Im April meldeten sich 1.055 Personen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 445 aus einer Beschäftigung und 208 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 939 die Arbeitslosigkeit beenden. Davon konnten 333 Menschen ihre Arbeitslosigkeit mit einer Arbeitsaufnahme beenden und 185 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Im Vergleich zum April des letzten Jahres hat sich die Anzahl der gemeldeten arbeitslosen Kundinnen und Kunden in der Arbeitsagentur um 246 Personen bzw. um 20,4 Prozent erhöht. Auch die Arbeitslosigkeit beim Jobcenter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um 11,9 Prozent (152 Personen) auf 1.431 Personen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass Geflüchtete ihre Sprachkurse beenden und nun auf eine Einstellung hoffen. „Die Integration von Geflüchteten kann nur im Schulterschluss mit den Arbeitgebern gut gelingen. Deshalb an dieser Stelle meine Bitte an alle Arbeitgeber, setzen sie sich mit uns in Verbindung, wenn sie eine Möglichkeit sehen, Geflüchtete einzustellen. Wir unterstützen sie gerne dabei. Insgesamt ist die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt noch relativ robust und wir gehen davon aus, dass wir auch weiterhin eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Bayern bzw. in Deutschland haben werden“, so Gehring.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Neu-Ulm im April 810 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 250 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin auf hohem Niveau, fällt aber im Vergleich zum Vorjahr niedriger aus. Von den Arbeitgebern wurden 226 neue Arbeitsstellen gemeldet, 2 mehr als im März und 95 weniger als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Neu-Ulm derzeit 1.251 freie Arbeitsstellen (3 mehr als vor einem Monat und 130 weniger als im Vorjahr). Bei gut 81 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind knapp 54 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Post- und Zustelldienste, Lager, Berufskraftfahrer, Metallbau, Kinderbetreuung und -erziehung, Kraftfahrzeugtechnik, Gastronomie-service, Vertrieb und Objekt- und Werteschutz.

Ausbildungsmarkt

Die Aktivitäten am regionalen Ausbildungsmarkt laufen unvermindert auf Hochtouren. Seit Beginn des Berichtsjahres am 01.10.2023 meldeten sich 873 Bewerber, die eine Berufsausbildung anstreben. Von den Betrieben wurden im gleichen Zeitraum 1.113 Ausbildungsstellen gemeldet. Im April standen 481 bisher unversorgte Ausbildungssuchende insgesamt 658 unbesetzte Ausbildungsstellen gegenüber. Rein rechnerisch entfallen auf einen Ausbildungssuchenden 1,4 Lehrstellen.

Einerseits eine angenehme Wahlsituation für die künftigen Azubis, andererseits aber auch ein deutlicher Hinweis, dass hier für die Betriebe ein Engpass besteht. „Jede Person, die sich für eine Berufsausbildung entscheidet, ob Jugendlerner oder Erwachsener, verringert erheblich das Risiko in seinem Berufsleben arbeitslos zu werden. Fachkräfte werden nicht nur aktuell dringend von den Arbeitgebern gesucht, auch in Zukunft ist ein erfolgreicher Berufsabschluss die beste „Versicherung“ einen gut bezahlten Arbeitsplatz zu haben. Wir von der Arbeitsagentur unterstützen gerne auch Erwachsene, die diesen Schritt wagen“, erläutert der Gehring.

Die Top-10 Berufe der unbesetzten Ausbildungsstellen sind:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft – Lagerlogistik, Handelsfachwirt/in, zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Industriemechaniker/in, medizinische/r Fachangestellte/r und Fachlagerist/in.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth (Gebietsstand April 2024)
 April 2024

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GST Donauwörth	81905 GST Dillingen	81907 GST Günzburg	81909 GST Illertissen	81911 GST Neu-Ulm	81913 GST Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	8.125	1.129	1.611	1.753	756	2.129	747	1.611	1.753	2.885	1.876
- Vormonat	8.167	1.181	1.644	1.804	718	2.046	774	1.644	1.804	2.764	1.955
- Vorjahresmonat	7.036	952	1.450	1.479	634	1.853	668	1.450	1.479	2.487	1.620
darunter											
SGB III	4.250	579	768	1.096	404	1.050	353	768	1.096	1.454	932
SGB II	3.875	550	843	657	352	1.079	394	843	657	1.431	944
Männer	4.472	589	883	1.023	430	1.148	399	883	1.023	1.578	988
Frauen	3.653	540	728	730	326	981	348	728	730	1.307	888
15 bis unter 25 Jahre	783	125	147	176	83	164	88	147	176	247	213
15 bis unter 20 Jahre	161	25	29	44	18	28	17	29	44	46	42
50 Jahre und älter	3.118	459	618	684	288	772	297	618	684	1.060	756
55 Jahre und älter	2.311	343	460	504	222	549	233	460	504	771	576
60 Jahre und älter	1.367	198	273	298	146	314	138	273	298	460	336
Langzeitarbeitslose	1.637	185	351	362	156	400	183	351	362	556	368
Schwerbehinderte Menschen	847	137	150	198	84	184	94	150	198	268	231
Ausländer	3.130	467	626	667	237	882	251	626	667	1.119	718
Alleinerziehende	552	98	93	120	36	131	74	93	120	167	172
Berufsrückkehrende	74	9	14	11	9	23	8	14	11	32	17
Anteile in Prozent											
SGB III	52,3	51,3	47,7	62,5	53,4	49,3	47,3	47,7	62,5	50,4	49,7
SGB II	47,7	48,7	52,3	37,5	46,6	50,7	52,7	52,3	37,5	49,6	50,3
Männer	55,0	52,2	54,8	58,4	56,9	53,9	53,4	54,8	58,4	54,7	52,7
Frauen	45,0	47,8	45,2	41,6	43,1	46,1	46,6	45,2	41,6	45,3	47,3
15 bis unter 25 Jahre	9,6	11,1	9,1	10,0	11,0	7,7	11,8	9,1	10,0	8,6	11,4
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,2	1,8	2,5	2,4	1,3	2,3	1,8	2,5	1,6	2,2
50 Jahre und älter	38,4	40,7	38,4	39,0	38,1	36,3	39,8	38,4	39,0	36,7	40,3
55 Jahre und älter	28,4	30,4	28,6	28,8	29,4	25,8	31,2	28,6	28,8	26,7	30,7
60 Jahre und älter	16,8	17,5	16,9	17,0	19,3	14,7	18,5	16,9	17,0	15,9	17,9
Langzeitarbeitslose	20,1	16,4	21,8	20,7	20,6	18,8	24,5	21,8	20,7	19,3	19,6
Schwerbehinderte Menschen	10,4	12,1	9,3	11,3	11,1	8,6	12,6	9,3	11,3	9,3	12,3
Ausländer	38,5	41,4	38,9	38,0	31,3	41,4	33,6	38,9	38,0	38,8	38,3
Alleinerziehende	6,8	8,7	5,8	6,8	4,8	6,2	9,9	5,8	6,8	5,8	9,2
Berufsrückkehrende	0,9	0,8	0,9	0,6	1,2	1,1	1,1	0,9	0,6	1,1	0,9
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	2,6	2,3	2,9	2,3	2,6	2,8	2,3	2,9	2,3	2,8	2,3
- Vormonat	2,6	2,4	2,9	2,4	2,5	2,7	2,4	2,9	2,4	2,6	2,4
- Vorjahresmonat	2,2	2,0	2,6	2,0	2,2	2,5	2,1	2,6	2,0	2,4	2,0
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
SGB III ²⁾	1,3	1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	1,1	1,4	1,4	1,4	1,2
SGB II ²⁾	1,2	1,1	1,5	0,9	1,2	1,4	1,2	1,5	0,9	1,4	1,2
Männer	2,6	2,2	2,9	2,5	2,7	2,9	2,3	2,9	2,5	2,8	2,2
Frauen	2,5	2,5	2,8	2,1	2,4	2,8	2,4	2,8	2,1	2,7	2,4
Ausländer	6,6	7,3	9,5	5,2	6,0	6,1	7,7	9,5	5,2	6,0	7,4
15 bis unter 25 Jahren	2,1	2,2	2,2	2,0	2,5	2,0	2,4	2,2	2,0	2,1	2,2
15 bis unter 20 Jahren	1,3	1,3	1,2	1,4	1,6	1,1	1,3	1,2	1,4	1,3	1,3
50 bis unter 65 Jahren	2,8	2,7	3,0	2,5	2,7	3,0	2,6	3,0	2,5	2,9	2,6
55 bis unter 65 Jahren	3,2	3,1	3,4	2,9	3,2	3,3	3,1	3,4	2,9	3,3	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	4.906	1.148	815	1.154	287	964	538	815	1.154	1.251	1.686
- Vormonat	4.920	1.151	799	1.218	292	956	504	799	1.218	1.248	1.655
- Vorjahresmonat	5.565	1.144	880	1.623	284	1.097	537	880	1.623	1.381	1.681

Erstellungsdatum: 23.04.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

2) Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.